



Planungsvermerke auf dem Bebauungsplan:

a) Aufstellung beschlossen vom ~~Stadt~~ Gemeinderat in der Sitzung am **09. 5. 1980**  
 Der Beschluß zur Aufstellung des Bebauungsplanes wurde gemäß § 2 Abs. 1  
 BBAUG am **03. 7. 1980** ortsüblich bekanntgemacht.  
 Litzendorf, den **23. 6. 1981**  
 s. 1. Bürgermeister

b) Öffentliche Darlegung und Anhörung nach § 2 a Abs. 2 BBAUG  
 am **03. 7. 1980**  
 Litzendorf, den **23. 6. 1981**  
 s. 1. Bürgermeister

c) Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2a Abs. 6  
 BBAUG öffentlich ausgelegt vom **30. 3. 1981**  
 bis einschließlich **30. 4. 1981**  
 auf Grund des Beschlusses des ~~Stadt~~ Gemeinderates vom  
 und der Bekanntmachung in der **Mitteilungsblatt**  
 vom **19. 3. 1981** in der ~~Stadt~~ Gemeindekanzlei.  
 Litzendorf, den **23. 6. 1981**  
 s. 1. Bürgermeister

d) Die ~~Stadt~~ / Gemeinde **Litzendorf** hat mit Beschluß des  
~~Stadt~~ Gemeinderates vom **05. 6. 1981** den Bebauungsplan gemäß  
 § 10 BBAUG als ~~Satzung~~ beschlossen.  
 Litzendorf, den **23. 6. 1981**  
 s. 1. Bürgermeister

e) Das Landratsamt **BERGAMT BAMBERG** hat den Bebauungsplan mit Bescheid vom **20. 11. 1981**  
**Az. 34-6/80** gemäß § 11 BBAUG (in Verbindung mit der Verordnung  
 vom 4. 12. 1977) bzw. in der jeweils gültigen Fassung genehmigt.  
 Bamberg, den **20. 11. 1981**  
 s. Denzler  
 Oberbürgermeister

f) Der genehmigte Bebauungsplan mit Begründung liegt ab **- 3. 12. 1981**  
 in der ~~Gemeinde~~ **Litzendorf** gemäß § 12 Satz 1 BBAUG zu jedermanns  
 Einsicht auf. Die Genehmigung ist am **- 3. 12. 1981** ortsüblich durch  
**Mitteilungsblatt** bekanntgemacht worden.  
 Der Bebauungsplan ist damit nach § 12 Satz 3 BBAUG rechtsverbindlich.  
 Litzendorf, den **- 4. 12. 1981**  
 s. 1. Bürgermeister

### FESTSETZUNG DURCH PLANZEICHEN

	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS
	GRENZEN VORH. BEBAUUNGSPLANUNG
	FREILEITUNGEN
	VERKEHRSFLÄCHEN
	GEHWEGFLÄCHEN
	LANDWIRTSCHAFTL. FLÄCHEN
	1.1 RASENFLÄCHEN INTENSIV
	1.2 RASENFLÄCHEN EXTENSIV
	1.3 AUENGELHÖLZGRUPPEN - DURCHGEHEND - MIT GROSSGELHÖLZEN
	1.4 AUENGELHÖLZE IN GRUPPEN - STRAUCHARTIG
	1.5 SCHILF UND RÖHRICHTZONE
	1.6 SCHUTZ UND TRENNPFLANZUNG - FELDGELHÖLZE - DURCHGEHEND - BREITE DER PFLANZ. FESTGESETZT
	1.7 WIE 1.6, JEDOCH IN GRUPPEN VON MIND. 12 EINZELGELHÖLZE
	1.8 SOLITÄRBÄUME - GROSSKRONIG - HOCHST - STAMMBÜ - LAGE VERÄNDERLICH - STU 18/20
	1.9 SOLITÄRBÄUME - GROSSKRONIG - HOCHST - STAMMBÜ - LAGE FESTGESETZT - STU 18/20
	1.10 REIHENPFLANZUNG - HOCHSTÄMME - STU 16/18 - LAGE DER REIHE VERÄNDERLICH - ANZAHL UND AUSRICHTUNG FESTGESETZT - ABSTAND IN D. REIHE 5M
	1.11 SUKZESSIONSFLÄCHEN
	1.12 VORH. AUENVEGETATION ERHALTEN - LEDIGL. AUS LICHTUNGSSCHNITT UND PFLEGE-MASNAHMEN

### FESTSETZUNGEN DURCH TEXT

**1.1 RASENFLÄCHEN INTENSIV**  
 Gebrauchsrasenflächen und Spielrasenflächen mit regelmäßigen Schnitt (Saatgutzusammenstellung nach DIN 18917 Gebrauchsrasen 3.5.1, Spielrasen 3.5.2.)

**1.2 RASENFLÄCHEN EXTENSIV**  
 Landschaftsrasen mit geringen Pflegeansprüchen nach DIN 18917 (Saatgutzusammenstellung DIN 18917 3.5.3.)  
 Parkplatzrasen mit geringen Pflegeansprüchen bei periodischen Verkehrsbelastungen DIN 18917 (Saatgutzusammenstellung Din 18917 3.5.4.)

**1.3 AUENGELHÖLZGRUPPEN - DURCHGEHEND - MIT GROSSGELHÖLZEN**  
 Pflanzenabstand im Diagonalraster 0,75 x 0,75cm Pflanzung im Wechsel mit gruppenweiser Anordnung der einzelnen Arten von mind. 3-5 Pflanzen. Anteil der Großgehölze 25%, sie sind hauptsächlich im mittleren Pflanzstreifenbereich anzubringen.  
 Pflanzenarten: Alle Größenangaben sind Mindestmaße  
 Großgehölze  
 Alnus glutinosa (Schwarzerle) Hei 2xv 150/200  
 Acer pseudoplatanus (Ahorn) Hei 2xv 80/100  
 Fraxinus excelsior (Esche) Hei 2xv 125/150  
 Populus canadensis (Pappel) Hei 2xv 125/150  
 Strauchartige Gehölze  
 Cornus sanguinea (Hortrieel) 2xv 100/125  
 Ligustrum vulgare (Liguster) 2xv 100/125  
 Euonymus europaeus (Pfaffenhütchen) 2xv 60/100  
 Corylus avellana (Haselnuß) 2xv 80/100  
 Salix purpurea (Purpurweide) 2xv 60/100  
 Sambucus nigra (Schw. Holunder) 2xv 100/150

**1.4 AUENGELHÖLZE IN GRUPPEN - STRAUCHARTIG**  
 Anordnung wie 1.3 (Strauchartige Gehölze), jedoch in freistehenden Gruppen von mind. 15 Pflanzen, pro Gruppe mind. 3 Pflanzenarten.  
 Anzahl der Gruppen festgesetzt, Lage jedoch veränderlich und entspr. der zeichn. Festsetzungen.

**1.5 SCHILF UND RÖHRICHTZONE**  
 Pflanzenarten: Anteil an d. Pfl.  
 Phragmites communis (Schilf) 70%  
 Phalaris arundinacea (Rohrgras) 20%  
 Acornus calamus (Kalms) 10%  
 Pflanzung direkt an die Uferlinie, bei Ballenpflanz. 3 Pflanzen pro 1fm, bei Halmpflanzung 3-5 Halme pro Pflanzloch - 3 Pflanzlöcher pro 1fm

**1.6 SCHUTZ UND TRENNPFLANZUNG - FELDGELHÖLZE - DURCHGEHEND - BREITE DER PFLANZUNG FESTGESETZT**  
 Pflanzenabstand im diagonalen Raster 0,75 x 0,75 cm Pflanzenarten: (Pflanzengr. sind Mindestgrößen)  
 Alnus glutinosa (Erle - dient als Ammengehölz) Hei 2xv 100/125  
 Acer campestre (Feldahorn) Hei 2xv 80/100  
 Carpinus betulus (Hainbuche) Hei 2xv 80/100  
 Prunus avium (Vogelkirsche) Hei 2xv 80/100  
 Cornus alba (Hortrieel) 1xv 70/90  
 Ligustrum vulgare (Liguster) 1xv 70/90  
 Lonicera xylosteum (Heckenkirsche) 70/90  
 Rosa canina (Hundsrose) Str 1xv 40/70  
 Rosa rubiginosa (Waldrose) Str 1xv 40/70  
 Viburnum lantana (Schneeball) Str 2xv 60/100  
 Malus communis (Wildapfel) Hei 2xv 80/100

**1.7 SCHUTZ UND TRENNPFLANZUNG WIE 1.6 - JEDOCH IN GRUPPEN VON MIND. 12 EINZELGELHÖLZEN**  
 Mindestens 4 Pflanzenarten in der Gruppe; Anzahl der Gruppen festgesetzt; Lage veränderlich

**1.8 SOLITÄRBÄUME - GROSSKRONIG - STAMMBÜSCHE BZW HOCHSTÄMME - LAGE VERÄNDERLICH - STU MIND. 18/20**  
 Pflanzenarten im Außenbereich:  
 Alnus glutinosa (Hauptart/Roterle)  
 Acer pseudoplatanus (Nebenart/Ahorn)  
 Fraxinus excelsior (Nebenart/Esche)  
 Pflanzenarten im weiteren Geltungsbereich:  
 Acer platanoides (Hauptart/Spitzahorn)  
 Acer pseudoplatanus (Nebenart/Ahorn)  
 Tilia cordata (Nebenart/Linde)

**1.9 SOLITÄRBÄUME - GROSSKRONIG - STAMMBÜSCHE BZW HOCHSTÄMME - LAGE FESTGESETZT - STU MIND. 18/20**  
 Pflanzenarten wie 1.8

**1.10 REIHENPFLANZUNG - HOCHSTÄMME - STU 16/18 - LAGE DER REIHE VERÄNDERLICH - ANZAHL UND AUSRICHTUNG FESTGESETZT - ABSTAND IN DER REIHE 5M**  
 Pflanzenarten  
 Tilia cordata (Winterlinde)  
 Carpinus betulus (Hainbuche)  
 Acer platanoides (Spitzahorn)  
 Pflanzbereiche der einzelnen Parkplätze und Baumreihen einheitlich in einer Pflanzenart

**1.11 SUKZESSIONSFLÄCHEN**  
 Flächen die durch geringe Pflegeeingriffe ein standortgerechten Gehölzaufwuchs ergeben

### FESTSETZUNGEN DURCH TEXT ALLGEMEIN

**3.1 EINSCHNITTE UND BÜSCHUNGEN**  
 Sämtliche Einschnitte und Büschungen mit einer Böschungsnegung über 1:3 (Erosionsgefährdung) sind gemäß Planzeichen (1.6, 1.7) und Festsetzungen (4.6, 4.7) vollständig zu bepflanzen. Angeschüttete Grundwasserhorizonte sind durch techn. Baumaßnahmen (Kiesrigole, Drainage usw.) zu entwässern.

**3.2 BACHLÄUFE UND UFERBEREICHE**  
 Maximale Hangneigung von Böschungen in be-pflanzten Bach- u. Uferbereich gemäß Plan-zeichen (1.3, 1.4) nicht unter 1:2

**3.3 OBERBODENSCHUTZ**  
 Besonders hingewiesen wird auf Schutz des Oberbodens (Mutterboden) nach DIN 18915 Bl. 2 und BBAUG § 39 sowie Richtlinien für Straßenbepflanzung.

**3.4 SICHERSTELLUNG DES PFLANZRAUMES**  
 Der Pflanzraum für Bäume im befestigten Bereich muß durch Baumscheiben Ø mind. 1,80 m gesichert sein. Im Parkplatzbereich sind Baumreihen durch Dreiböcke oder Baumschutzgitter zu sichern.

Neigungen von Böschungen in der Schilf- und Röhrichtzone (gemäß Planzeichen 1.5) nicht unter 1:3

Uferbereiche mit Rasenanschluß (gemäß Planzeichen 1.2) nicht unter 1:5 bis auf ca. 1,5 m Wassertiefe

Anschlüsse an techn. Bauwerke (Brücken, Verdahlungen, Einleitungen) sind mit Stein-schüttungen bzw. Steinpflaster mit Erdfügen zu sichern (Unterspülungsgefahr).

Großgehölze Sträucher Rasen  
 Mutterboden-auftrag 80-120 cm 40 cm 20 cm  
 Baumgruben 4 m<sup>2</sup>

### HINWEISE DURCH TEXT AUSSERH. D. GELTB. BEREICHS

Sämtliche ALLGEMEINE Festsetzungen in Punkt 3 gelten als Hinweise außerhalb des Geltungs-bereichs.

**2.2** Gemäß Planzeichen 2.2 vorhandene Feldgehölze sind zu erhalten.

**2.4** Gemäß Planzeichen 2.4 ist die vorhandene Au-

### HINWEISE DURCH PLANZEICHEN AUSSERHALB DES GELTUNGSBEREICHS BEBAUUNGSPLAN

- 2.1** BAUMSTRUKTUR OBSTBÄUME ERHALTEN
  - 2.2** FELDGELHÖLZHECKE VORHANDEN ENTSPR. PLZ. 1.6
  - 2.3** SCHUTZ U. DECKPFLANZUNG - FELDGELHÖLZE - DURCHGEHEND ENTSPR. PLANZ. 1.6
  - 2.4** AUENVEGETATION - ERHALTEN - ENTSPR. PLANZ. 1.12
  - 2.5** SOLITÄRBÄUME - GROSSKRONIG - ENTSPR. PLANZ. 1.8/1.9
- GRENZE D. RÄUML. GELTUNGSBER. AUSSERH. D. BEBAUUNGSPLAN GEMEINDE LITZENDORF - SPORTANLAGE

### GEMEINDE LITZENDORF SPORTANLAGEN GRÜNORDNUNGSPLAN M = 1 : 1 000

GEMEINDE LITZENDORF DER BÜRGERMEISTER	PLANVERFASSER 10. 3. 80	DIESER PLAN IST BESTANDTEIL DER BEBAUUNGSPLANUNG SPORTANLAGEN LITZENDORF
		AUSGEBEITET IM AUFTRAG DER GEMEINDE LITZENDORF BÜRO EPPLER BAMBERG BÜRO STÖTZER SINDELFINGEN TEL. 0731 82208

